

Protokoll

**der Sitzung der SIG Kommunal
der GDI NRW,
im Innenministerium NRW, Düsseldorf**

Datum: 2.10.03

Beginn: 10.00 Uhr

Ende: 12.30 Uhr

Teilnehmer

- Frau Altmaier, CeGi GmbH
- Herr Gärtner, IM NRW
- Herr Ziem, Stadt Düsseldorf
- Herr Kamp, Stadt Hagen
- Herr Uehlecke, ST NRW
- Herr Köll, IbR
- Herr Lach, ST NRW und Stadt Gelsenkirchen
- Herr Müller, Stadt Bochum
- Herr Steins, LKT NRW und Kreis Düren
- Herr Wagenbach, LKT NRW und Ennepe-Ruhr-Kreis
- Herr Wilke, Stadt Köln
- Herr Schwartz, GIS Consult
- Herr Pfannkuche, AED SICAD
- Herr Mattiseck, IM NRW

Leitung

- Herr Steins, LKT NRW und Kreis Düren

Protokoll

- Frau Altmaier, CeGi GmbH

Thema	Aufgaben	Verantwortlich	Bis wann
1. Begrüßung <ul style="list-style-type: none"> Herr Steins begrüßt die Teilnehmer. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung. 			
2. Berichte aus dem Steuerungsgremium <ul style="list-style-type: none"> Kurzfassung der Sitzungen siehe GDI-Homepage In der letzten Sitzung wurde die Verfassung einer Kabinettsvorlage zur Unterstützung der GDI NRW auf politisch-administrativer Ebene beschlossen Ausbau einer GDI auf Deutschlandebene soll über mehrere Initiativen erfolgen(D21, DeutschlandOnline) Genehmigung der SIGs Geokodierung und Immobilien (Kickoff SIG Immobilien am 25.11.03) 			
3. Beratungen über den Datenkatalog (aktueller Stand siehe Anhang) <ul style="list-style-type: none"> Review der Zieldefinition (siehe Mission Statement): Grundlage der Zusammenstellung des Datenkataloges ist die vorhandene Datenverfügbarkeit der Kommunen sowie exemplarische Nutzergruppen-Anforderungen an Daten (kommunen-interne und -externe Nutzer). Davon ausgehend werden Handlungsempfehlungen an Kommunen zur Datenverfügbarkeit abgeleitet sowie Bedarf und Hemmnisse bei Datennutzung und -verfügbarkeit aufgedeckt (z.B. Gebührenordnung/ Kosten, fehlende Strukturierung, Bedarf eines Metadaten systems, Bedarf von Richtlinien, etc.) Begriffsunklarheiten sind in den Datenbezeichnungen des Kataloges vorhanden, Datenbezeichnungen müssten nutzergerechter formuliert werden, auch im Hinblick auf Metadaten 			

- Stärkere Strukturierung des Datenkataloges ist notwendig:
 - nach Datenkategorien/-obergruppen
 - Ergänzung um Kategorien Zielgruppen und Hemmnisse
 - Berücksichtigung von Daten, die von Nutzern außerhalb der Kommune nachgefragt werden (z.B. Immobilien, Katastrophenschutz)
- evtl. Vergleich/Abgleich mit Metadatenkatalog der Stadt Wuppertal
- Erarbeitung von Handlungsempfehlungen für andere Kommunen wird als sehr wichtig erachtet. Ebenso die Definition von Hemmnissen und Lösungsansätzen zu ihrem Abbau.
- Metadatenkatalog: Für die Erstellung eines Metadatenkataloges auf Basis des Datenkataloges bedarf es einer Übersetzung der Begrifflichkeiten des Datenkatalogs. Da ein Metadatenkatalog für die gesamten kommunalen Daten NRWs zeitlich nicht zu erstellen ist, wird angeregt, den Metadatenkatalog exemplarisch an einer Nutzergruppe durchzuführen.

4. AG Nutzerorientierung/Datenvertrieb (Herr Lach)

Schwerpunkte

- Marktorientierung des Datenvertriebs:
Verhandlungsfreiheit mit Freiheit an Kostenbildung und Geodatenhandel; Kosten nach Marktmacht des Anbieters
- Frage nach Vertreiber der Daten: Anbieter? Oder eigens geschaffene Stelle?
- Nutzerorientierung: Nutzerbefragung kommunen-intern oder szenarien-/nutzergruppenorientiert (intern/extern)
- Vision/Ziele der Vermarktung von Geodaten: z.B. Stadt Köln: 1. Analyse von weiteren Zielen des Datenangebotes zusammen mit den Kunden, 2. Verfügbarkeit des neuen Datenangebotes im Internet (zur Evaluierung möglicher Einnahmen), 3. „Marktplatz“ als Endziel des Datenangebotes („gelbe Seiten“ verknüpft mit Geodaten)
- Diese Gedanken sollen in ein Endpapier der SIG einfließen.

5. ToDos

- Zeitplan: Ende des Jahres
- Überarbeitung des Datenkatalogs nach
 - Nutzergruppen (kommunen-intern und -extern, Differenzierung nach Anforderungen Bürger oder Fachmann, Einbezug NKF s.u.),
 - Größe/Art der Kommune (Herr Wilkes, Herr Ziem für eine Stadt, Herr Wagenbach für einen Landkreis)
 sowie Handlungsempfehlungen für die jeweilige Kommunen-Größe/Art bis Ende Nov. 03 an SIG verteilen (über CeGi)
- Definition der Hemmnisse (Koordinator Herr Lach)

Überarbeitung Datenkatalog	Hr. Wilkes, Hr. Ziem, Hr. Wagenbach	Versand an SIG Ende Nov.
Hemmnisse	Hr. Lach	Versand an SIG Ende Nov.
<h2>6. Verschiedenes</h2> <h3>6.1 Gebührenordnung (Herr Mattiseck, IM NRW)</h3> <ul style="list-style-type: none"> • Katasterverwaltung ist weiterhin für Datenvertrieb verantwortlich • Hauskoordinaten/Gebäudereferenzen werden länderübergreifend auch von NRW abgegeben (Verständigung von 5 Bundesländern); dieser Verständigungsvertrag kann als Mustervertrag für andere Daten verwendet werden; geltende Gebührenordnung gilt weiterhin • Zusätzlich Hausumringe (Vertragswerk bzgl. Hauskoordinaten wird auch dafür als Grundlage von Verhandlungen genutzt) <h3>6.2 GDI-/CeGi-Newsletter</h3> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausgabe 3/2003 mit Thema Metadaten, Redaktionsschluss 15.10.03 ▪ Beiträge werden erbeten an Frau Hering (christiane.hering@cegi.de) <h3>6.3 CeGi-Metadatenkatalog der GDI NRW (Frau Altmaier) (siehe Anhang)</h3> <ul style="list-style-type: none"> ▪ CeGi hat für die GDI NRW und darüber hinaus einen Metadatenkatalog aufgebaut www.geocatalog.de mit den 		

Eigenschaften:

- Iso- und GDI-konform
- Öffentliche und private Daten verschiedener Themenbereiche
- Daten- und Service-Quellen, daher Verknüpfungsmöglichkeiten mit anderen Katalogen zu Metainformationsnetzwerk

Interessenten aus der SIG Kommunal

- LKT AG Metadaten zu Flurstücken unter Leitung von Herr Bender: Metadaten werden nach Fertigstellung bereitgestellt; beinhalten Infos zu besonderen Datenanforderungen (IT-Systeme, Qualität, Verfügbarkeit, Ansprechpartner, Aktualität)
- Herr Buskamp Bochum, Herr Ziem Düsseldorf liefern Metadaten

Weitere Metadatensätze werden erbeten an Herrn Maus (oliver.maus@cegi.de)

6.4 NKF Neues Kommunales Finanzmanagement (Herr Schwartz)

- Das NKF muss innerhalb der nächsten 5 Jahre von jeder Kommune angegangen und realisiert werden.
- Frage: Inwieweit betrifft es die derzeitigen Aufgaben der SIG Kommunal?
- Insgesamt ist die Strukturierung in bestimmte Datengruppen notwendig, um diese dem NKF zuzuführen. Bestimmte Daten und Informationssysteme sind zur Ausführung des NKF für jede Kommune bzw. eine bestimmte Kommunen-Größe/Art notwendig. Diese Daten(gruppen) sollten in den Datenkatalog der SIG Kommunal integriert werden. NKF kann ebenfalls als Nutzungsart des SIG-Datenkataloges gesehen werden.
- Beispiel Liegenschaftsinformationen: zu ihrer Ermittlung für das NKF ist ein Liegenschaftsinformationssystem notwendig bzw. bestehende Liegenschaftsinformationssysteme sollten die Anforderungen des NKF zukünftig berücksichtigen (z.B. Grundstücke)
- Beispiel Straßen: Daten incl. Straßen-Aufsätze und -Qualität
- Eine automationsgestützte Umsetzung des NKF ist je nach Größe der Kommunen notwendig.
- ToDo:

--	--	--

Prüfen, inwieweit NKF-Daten aufzunehmen sind ,ggf.
Einarbeitung der NKF-spezifischen Anforderungen in den
Datenkatalog bzw. in die Handlungsempfehlungen (ggf. in
Absprache mit exemplarischer Kämmerei/Straßenbauamt
etc.) sowie Prüfung des Katalog auf NKF-Anforderungen/
Funktionsfähigkeit

6.5 Bericht SIG Architecture (Herr Lach) (Protokoll siehe GDI- Homepage Mitgliederseite)

Für SIG Kommunal interessante Themen:

- Thema Koordinatensysteme
- Thema Security
- Thema 3.Dimension
- Thema Metadaten

6.6 Messe eGovernment eGo in Düsseldorf am 7./8.10.

7. Termine

**Nächste Sitzung: 11.12.2003 um 10.00 bei der Stadt Düsseldorf,
Raum 0.0104, Erdgeschoss, Technisches Verwaltungsgebäude 2,
Brinckmannstr. 5**

Anhang:

- Aktueller Stand des Datenkataloges
- Beitrag Frau Altmaier

Herr Steins, Kreis Düren und LKT
SIG-Sprecher

Frau Altmaier, CeGi GmbH
Protokollantin